

Grußwort des Bundesministers für Ernährung und Landwirtschaft Cem Özdemir

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Aktive und Engagierte in den Regionen,

im Rahmen meiner diesjährigen Sommertour unter dem Titel „Die Kraft unseres Landes“ konnte ich in fünf Tagen fünf Bundesländer besuchen. Ich habe quer durchs Land Unternehmerinnen und Unternehmer aus Mittelstand, landwirtschaftlichen Betrieben und Handwerk getroffen. Aber genauso wichtig war es mir, viele ehrenamtlich Engagierte und Initiativen vor Ort kennenzulernen. Sie alle stehen für ihre regionale Heimat, prägen sie und gestalten sie mit. Ich bin immer wieder begeistert, wie viel Kreativität und Leidenschaft dort zu finden ist. Das motiviert dann noch einmal zusätzlich, die Themen und Ideen, aber auch die Sorgen der Menschen, mit ins politische Berlin zu nehmen und sich dort für sie einzusetzen.

Auf dieser Reise habe ich es erneut unmittelbar erleben können: Deutschland ist so vielfältig wie seine Menschen. Das gilt insbesondere für unsere ländlichen Räume. Jede Region hat ihre eigenen Potenziale. Um die verschiedenen Potenziale auszuschöpfen, ist Austausch enorm wichtig. Alle Akteurinnen und Akteure müssen miteinander ins Gespräch kommen und gemeinsam Ideen entwickeln können: Die Erzeuger- mit der Verbraucherseite ebenso wie die Politik mit der Landwirtschaft, mit Unternehmen und mit Bürgerinnen und Bürgern. Getreu dem Motto des diesjährigen Tags der Regionen: „Gemeinsam regional denken“. In der Vernetzung und im Voneinander-Lernen liegen große Chancen.

Wichtig dabei ist: Es muss weniger top-down und mehr bottom-up entschieden werden. Das Engagement, die Leidenschaft und die Überzeugungskraft der Regionen selbst sind der entscheidende Faktor für Veränderung. Die guten Ideen, die wir brauchen – für eine erfolgreiche regionale Wertschöpfung und Vermarktung und für eine resiliente, nachhaltige Lebensmittelerzeugung – die kommen aus dem Herzen unseres Landes. Regionale Betriebe und Produkte sind außerdem wichtige Identitätsstifter. Sie schaffen ein Gefühl von Zusammengehörigkeit, das für unsere Gesellschaft sehr wertvoll ist – gerade in Zeiten wie diesen.

Deshalb braucht es Ansätze, die genau von dort ausgehen. Was benötigt wird und was am besten funktioniert, das wissen die Menschen vor Ort am besten. Entsprechend müssen die Rahmenbedingungen ausgestaltet sein.

Bei meiner Sommerreise habe ich wieder viel erfahren über die Art und Weise, wie die Menschen in unserem Land auf Herausforderungen und Chancen blicken, wie sie diese angehen. Wie dabei Tradition mit Innovation Hand in Hand gehen kann, ebenso wie individuelles Engagement mit gemeinschaftlichem Zusammenhalt. Dabei kann Politik unterstützen – indem wir mit gezielten Projekten und Aktionen die Wertschöpfung sowie die Teilhabe in den Regionen stark machen und zum Nachmachen anregen. Dafür setzt sich mein Ministerium ein.

Aus all diesen Gründen habe ich auch in diesem Jahr wieder sehr gern die Schirmherrschaft für den Tag der Regionen übernommen. Allen beteiligten Akteurinnen und Akteuren, Initiativen, Vereinen, Betrieben, Kommunen und Organisationen gilt mein herzlicher Dank für ihre Arbeit und ihr Engagement.

Ich wünsche Ihnen einen ebenso erlebnisreichen wie erfolgreichen Tag der Regionen 2024!

Ihr

Cem Özdemir

Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft